



**FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Grundig**  
LCD-TV  
Monaco  
LXW 82-9622 DL

— TV, Video und Audio-Reparaturen  
— Fachberatung und Verkauf  
— Die besten Preise

REDUZAC

**Schmuck- und  
Uhrenreparaturen  
vom Fachmann**

**BRIAN**

Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50

**Atemwegs-  
Apotheke**

**Höngg**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

ctoppfarm

**BeoCenter 2**

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse  
tv reding, Tel. 044 342 33 30  
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

**TAXI JUNG**

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb

■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich  
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20  
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

## Höngg Aktuell

### Dixie Kids spielen Jazz

Freitag, 22. September, 20 Uhr,  
Restaurant Jägerhaus, Waidbad-  
strasse 151.

### Herbstflohmarkt

Samstag, 23. September, 10 bis 16  
Uhr, Quartierscheune, Hurdacker-  
strasse 6.

### Aikido: Tag der offenen Tür

Samstag, 23. September, 14 bis  
16.30 Uhr, Limmattalstrasse 140.

### Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 24. September, 10 bis 12  
Uhr, Vogtsrain 2.

### Führung NVV

Sonntag, 24. September, 14 Uhr,  
Wehr, Werdinsel.

### Spanischer Liederabend mit Tapas

Sonntag, 24. September, 17 Uhr,  
reformiertes Kirchgemeindehaus,  
Ackersteinstrasse 188.

### Meditativer Kreistanz

Montag, 25. September, 19.30 Uhr,  
katholische Kirche Heilig Geist,  
Limmattalstrasse 146.

### Dia-Vortrag: «São Tomé und Príncipe»

Mittwoch, 27. September, 16.30  
Uhr, Im Bungert, Tertianum Im  
Brühl, Kappenhühweg 11.

### Buure-Metzgete

Freitag, 29. September, 18 bis 24  
Uhr, Am Hönggerberg 80.

### Liederabend: CaféZeit

Freitag, 29. September, 20 Uhr, ref.  
Kirchgemeindehaus, Ackerstein-  
strasse 188.

## Inhalt

75-Jahre-Jubiläum des Schiesssportzentrums	3
Festlicher Betttagsgottesdienst	3
Hönggerschiessen der Armbrustschützen	3
Meinungen	5
Jahreskonzert des Frauenchors	8

## 8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Silva und Ruedi Huber verlassen den «Riedhof»

**Nach elfjähriger, intensiver Tätigkeit verlässt das Heimleiterpaar Ruedi und Silva Huber das Altersheim Riedhof. Sie gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Ehepaar hat eine bewegte Zeit hinter, aber auch vorsich.**

Sarah Sidler

«Höngger»: Was waren Ihre Hauptaufgaben als Heimleiterpaar?

Beide: Die Gesamtleitung beinhaltet die Organisation, Planung, Pensionärsbetreuung, Spitalbesuche, Personalwesen, PR, Kontakte mit Ärzten, Gesundheitsbehörden und Politik, Einhalten der diversen Vorschriften, die Finanzverwaltung und Versicherungsfälle.

Wieso beenden Sie Ihre Tätigkeit im «Riedhof»?

Ruedi Huber: Wir sagten von Anfang an, dass wir nicht länger als zehn Jahre lang hier arbeiten. Jetzt sind wir seit elf Jahren hier im «Riedhof» tätig.

Was führte zu dieser Entscheidung?

R. Huber: Es ist ein intensiver Job in diesem 24-Stunden-Betrieb. Wir sagten uns von Anfang an, wenn wir hier sind, sind wir Tag und Nacht erreichbar. Dafür gehen wir etwas früher. Zudem haben wir noch andere Pläne.

Silva Huber: Das Ende zu planen, ist für uns ein sehr schöner Abschied.



Silva und Ruedi Huber im Ziegengehege vor dem «Riedhof».

Foto: Sarah Sidler

Was konnten Sie während Ihrer Zeit im «Riedhof» bewirken?

R. Huber: Wir initiierten die Hauszeitung.

S. Huber: Wir sind stolz darauf, dass unsere Leute so aktiv Artikel schreiben. Mit uns kamen Hasen, Meerschweine, Schweine, Hühner, Hunde und Katzen in und ums Haus. Neu haben wir auch die Sterbebegleitung von Angehörigen und Pensionären gefördert. Zudem forcierten wir die Veranstaltungen.

Wie hat sich das Leben im Altersheim während Ihrer Zeit verändert?

S. Huber: Der Speiseplan. Heute beinhaltet er mehr Frischprodukte und Saisonales. Die Leute, es sind nur noch acht Bewohner hier, die seit unserem Antritt hier leben. Gewisse Pflegemethoden und die EDV.

R. Huber: Es gibt immer mehr Gesetze und Auflagen zu beachten. Die Warteliste wurde kürzer, die Leute kommen neu generell später ins Altersheim.

War es für Sie angenehm oder eher eine Belastung im Heim zu leben?

S. Huber: Vom Arbeitsweg her ist es schön, so zu wohnen. Aber in intensiven Zeiten muss man sich schon sehr bewusst abgrenzen und sagen, jetzt habe ich frei. Teilweise ist es auch belastend.

Was werden Sie vermissen?

Beide: Die lieben Pensionäre.

R. Huber: Das vielseitige reichhaltige und spannende Leben hier. Die Kontakte nach aussen.

S. Huber: Die Abwechslung und die Spannung; man weiss nie, was als Nächstes kommt. Kontakte, gute Gespräche. Das Gebrauchtwerden. Dass wir hier etwas bewirken konnten. Die Tiere.

Werden Sie weiterhin in Höngg leben?

R. Huber: Nein, wir gehen heim nach Fluntern, ich wuchs dort auf. Aber wir lebten und arbeiteten sehr gerne in Höngg.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

R. Huber: Wir werden beide ehrenamtlich arbeiten. Eines meiner Ziele ist es, in Kurzeinsätzen in Wahlbeobachtungsmmission für die Uno unterwegs zu sein.

S. Huber: Ich möchte gerne noch drei Jahre lang bis zur Pensionierung als Gerontologin arbeiten. Zudem wollen wir gemeinsam Zeit verbringen, für unseren Enkel, Karl den Fünften, da sein und reisen. Aber vorerst gönnen wir uns eine Pause.

## 20 Eintritte ins Schlaraffenland zu gewinnen

**Genusseminare, Gastregion Tessin, Showkochen, Degustationen, Workshops, Meisterschaften, Kinder-Gourmesse und 150 Delikatessen-Händler: Die 12. Ausgabe der Schweizer «Gourmesse» bietet ein Menü für Feinschmecker.**

Erstmals ermittelt die Gourmesse den Schweizer Meister im Austernöffnen. Gastregion ist das Tessin mit

neun Delikatess-Ständen und einer Merlot-Sondershow. Vier Tessiner Grotto-Köche bestreiten zudem acht von 16 Kochshows mit Schweizer Köchen.

Weitere Specials: eine Olivenölbar mit 148 Ölen, Fachleuten, Kurzseminaren und geführten Blinddegustationen; sechs Degustationsworkshops mit Sensoriker Patrick Zbinden, Kurzseminare über Aceto Balsamico, Kochmesserpflege, steirisches Kürbiskernöl und die alte Trauben-

sorte Lagrein; die Verleihung des Giolito Dessert Award 2006 und eine Sondershow über Winzer-Champagner. Getragen wird die Gourmesse aber von den Ausstellern mit ihrem Feuerwerk an Leckerbissen von feinen kleinen Herstellern jenseits der Lebensmittelindustrie.

### Schreiben und Gewinnen

Für die diesjährige Gourmesse, die vom 13. bis 16. Oktober von 11 bis

21 Uhr im Kongresshaus Zürich stattfindet, verlost der «Höngger» zehn Mal zwei Eintritte. Wer gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 28. September, um 12 Uhr ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Absender nicht vergessen.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen zu den Führungen unter [www.gourmesse.ch](http://www.gourmesse.ch). (e/s/cs)



## Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter **044 341 20 10**

Für mehr Freiheit  
beim Sport

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10

## Liegenschaftenmarkt

### Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive  
1-, 2 1/2-, + 3 1/2 - Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Verkaufspreise ab CHF 200'000.-

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:  
[www.baeulistrasse.ch](http://www.baeulistrasse.ch)

MCI Immobilien AG  
Saumackerstrasse 29  
8048 Zürich  
Telefon 043 317 00 72  
info@mci-immobilien.ch

[www.mci-immobilien.ch](http://www.mci-immobilien.ch)

**mci**  
immobilien ag

Gesucht zwecks Eigenbedarf

### Mehrfamilienhaus oder Eigentumswohnung

in Höngg oder Wipkingen.

Unkomplizierte Verkaufsabwicklung wird zugesichert.

Hr. Bachmann, Telefon 079 422 15 85

Ehepaar, aufgewachsen in Höngg, mit 2 Kindern, 5 und 7 Jahre, wohnhaft in Höngg, sucht in Höngg

### Eigentumswohnung oder Einfamilienhaus

Grösse mind. 5 Zimmer und zirka 160 m<sup>2</sup>.

Kontaktaufnahme unter  
Telefon 079 679 00 01.

Zürich-Höngg

Zu vermieten nach Vereinbarung an sehr ruhiger, kinderfreundlicher Lage

### 4 1/2-Zi.-Wohnung mit Gartensitzplatz

Parkettbodenbeläge, grosse moderne Küche, Bad/WC, Dusche/WC, Balkon, Lift.

Mietzins Fr. 2690.- inkl. NK

Vollenweider Immobilien  
Telefon 044 342 00 82.

### Heinrich Matthys Immobilien AG

Angrenzend an den Rebberg Chillesteig in Höngg, Am Wasser 164, vermieten wir per 1. Oktober 2006 eine

### 1 1/2-Zimmer-Wohnung, 41m<sup>2</sup>

Miete Fr. 1010.- (inkl. NK)

Küche, Bad/WC, Bodenbeläge Parkett, Sitzplatz, Kellerabteil, Kabel-TV mit Internetmöglichkeit, wenige Minuten zu Tram 4, Bus 80, 89, 71, 323

Telefon 043 311 40 90  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

In Zürich-Höngg, oberhalb Schwert, zu verkaufen grosse, sonnige

### 4 1/2-Zi.-Wohnung

Zirka 140m<sup>2</sup>, 2 Nasszellen, 2 Balkone, Parkett, Cheminée, Waschturm, Fr. 855 000.- inkl. ein Garagenplatz.  
Tel. 076 341 67 25, Do. ab 16.30 Uhr

Kettberg 6, Hönggerberg:  
Grosse, renovierte

### 3 1/2-Zi.-Wohnung

in gepflegtem 3-Familien-Haus, Erdgeschoss, Fr. 2400.- p.M. + Nebenkosten à cto Fr. 250.- p.M.

Alle Wohnräume mit Parkett, moderne Wohnküche mit Granitabdeckung, renoviertes Bad mit Doppellavabo, Mitbenützung Wasch- und Trockenraum, geräumiges Kellerabteil, Gartensitzplatz, Mitbenützung Pergola mit Gartencheminée, abgeschlossene Einzelgarage mit Funköffnung und Garagenvorplatz (Fr. 180.-/p.M.), per 1. Oktober oder nach Vereinbarung, nur an ruhige Mieter (Nicht-raucher), keine Haustiere.

Kontaktperson: Andreas Zürcher,  
Tel. G: 044 224 66 00, E-Mail:  
[andreas.zuercher@zurich-law.com](mailto:andreas.zuercher@zurich-law.com)

Zu vermieten

### Parkplatz in Tiefgarage

an der Riedhofstrasse 299 per sofort oder nach Vereinbarung.  
Monatliche Miete Fr. 120.-  
Reduktion bei Jahreszahlung.  
Auskunft: 044 342 23 44

### Bestattung

Krattinger geb. Husmann, Hildegard Klara Anna, geb. 1939, von Zürich und Düringen FR, Gattin des Krattinger, Bruno; Rütihofstrasse 15.



Bunter Mix

### Wümmetfäscht 2006

Am Freitag, 20. Oktober, beginnt das Höngger Wümmetfäscht mit einem volkstümlichen Abend. Der bunte musikalische Mix wird von zwei Gruppen und der bekannten Schweizer Sängerin Maja Brunner gestaltet.

Alpenland Sepp & Co. bringt drei brillante Musiker, sechzehn Instrumente, eine gewaltige Bühnenerfahrung und eine kabarettistische Show auf die Wümmetfäscht-Festzeltbühne. Klingt alles so fantastisch, einmalig... ist es auch – dafür garantieren Bandleader Sepp Silberberger, mehrfach mit Gold und Platin ausgezeichnet. Franz Pischler, virtuoser Gitarrist, greift auch zu Posaune und Trompete. Ruedi Exenberger beherrscht exzellent Akkordeon und Keyboard. Franz und Ruedi, Naturtalente im Jodeln, werden mit ihren Vokaleinlagen das Publikum begeistern. Für einen vergnüglichen Abend ist nur noch der Gang zu einer der Vorverkaufsstellen nötig. Tickets zu 20 Franken – nur im Vorverkauf! – an der Abendkasse 25 Franken. Türöffnung 18.30 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr.

Der Vorverkauf für den Freitagabend ist eröffnet. Tickets sind an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: dialog mode, ES-Technik GmbH, HE Optik, Marolf & Co., Elektro-Anlagen, und (neu) Zürcher Kantonalbank. Telefonisch 044 342 16 30.

### PARKETT BIAGGI

TEPPICH Mitglied BodenSchweiz  
Adlikerstrasse 246  
8105 Regensdorf

Vorhänge  
10% Rabatt  
Vorhänge  
Bodenbeläge  
Parkett  
Laminat  
Orientteppiche

Tel. 044 840 50 26  
[www.teppich-biaggi.ch](http://www.teppich-biaggi.ch)

### Umzüge

Reinigung und Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

### Umgebungs- und Gartenbetreuung



Jürg Hauser • Hausservice  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 079 405 08 90

## Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank

### Qt Höngg

Limmatalstrasse 214  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 70 00  
Fax 044 341 70 01  
E-Mail:  
[quartiertreff.hoengg@zuerich.ch](mailto:quartiertreff.hoengg@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg)

### Fit, stark und schön

Vortrag zur gesunden Ernährung im Alltags am 28. September um 19 Uhr von Gigia Mettler, diplomierter Ernährungskoach. Eintritt gratis. Anmeldung erwünscht unter Telefon 076 594 40 54.

### Kindertanztheater

Für Kinder ab 5 Jahren. Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr. Information und Anmeldung bei Frau D. Chrysostom, Tanzpädagogin, unter der Telefonnummer 079 819 88 76.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

### QT Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 91 05  
Fax 044 342 91 06  
E-Mail:  
[quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch](mailto:quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof)

### Spielanimation

Fällt am Mittwoch, 27. September, aus.

### Kinderflohmi Rütihof

Am Samstag, 23. September, von 10 bis 16 Uhr können Kinder ihre alten Spielsachen, Kleider, CDs und vieles mehr im Quartiertreff verkaufen oder tauschen. Die Café-Stube ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

## 合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!  
Limmatalstr. 140, 8049 Zürich  
079 350 15 66, [www.aiki-dojo.ch](http://www.aiki-dojo.ch)

### Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere Haushaltungen und führt Fensterreinigungen sorgfältig und zuverlässig aus.  
Telefon 079 604 60 02

### Mit einer UBS Hypothek wohnen Familien günstiger.

Mit «family plus» sparen Familien mit Kindern während maximal drei Jahren bis zu 7200 CHF\*. Ich erkläre Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.

Christian Stucki, Tel. 044-344 34 21  
[christian.stucki@ubs.com](mailto:christian.stucki@ubs.com)

UBS AG  
Limmatalstrasse 180  
8049 Zürich



\* Sie sparen 0.8% Zins pro Kind auf je 100'000 CHF Ihrer Hypothek. Gilt nur für Neuabschlüsse und max. drei Kinder.

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkasten: Limmatalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 13'000 Exemplare

Herausgeber  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch)/[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: [inserate@hoengg.ch](mailto:inserate@hoengg.ch)

Inserateschluss  
Dienstag, 10 Uhr  
Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmatalstrasse 340 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 46 00  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

MARIA  
GALLAND  
PARIS

## Nächstens

**22.** September. Die Dixie Kids spielen Jazz.  
**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

**23.** September. Herbstflohmarkt.  
**10 bis 16 Uhr, Quartierscheune, Hurdackerstrasse 6**

**23.** September. Tag der offenen Tür im Aikido-Dojo mit diversen Vorführungen.  
**14 bis 16.30 Uhr, Limmattalstrasse 140**

**24.** September. Öffnung Ortsmuseum mit Höngger Zmorge. Das antike, während dem Umbau gefundene Holzkästchen kann besichtigt werden. Glückslose für die Ziehung vom 5. November werden verteilt.  
**10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2**

**24.** September. Führung: «Fische in der Limmat», organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg.  
**14 Uhr, Wehr, Werdinsel**

**24.** September. Spanischer Liederabend mit Tapas.  
**17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

**25.** September. Meditativer Kreistanz.  
**19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**27.** September. Dia-Vortrag: «São Tomé und Príncipe, eine Inselrepublik im Golf von Guinea».  
**16.30 Uhr, Im Bungert, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11**

**29.** September. Tag der offenen Tür auf dem Bauernhof Willi-Bosshard und Buure-Metzgete des Männerchors Höngg mit verschiedenen Aktivitäten.  
**18 bis 24 Uhr, Am Hönggerberg 80**

**29.** September. Der diesjährige Liederabend «CaféZeit» steht unter dem Motto «Für immer jung».  
**20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

## Gratulationen

*Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass sie so kommen, wie man sie nehmen möchte.*

*Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare*

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

**25. September**  
Miryam-Valerie Gygax  
Grossmannstrasse 18 80 Jahre  
Waldtraut Morf  
Regensdorferstrasse 35 80 Jahre  
Michael Kocsis  
In der Schöpf 19 85 Jahre  
**27. September**  
Felix Huonder  
Appenzellerstrasse 61 85 Jahre  
**28. September**  
Irene Glaser  
Imbisbühlstrasse 88 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

**Kürzlich feierte der Schiessclub Höngg sein 75-Jahr-Jubiläum sowie die Einweihung der erneuerten Schiessanlage. Teil des Festes war das Schiessen für Damen, welchem ich mich trotz absoluter Unerfahrenheit heroisch stellte. Was dabei herauskam, lesen Sie hier.**

Janine Brunke

Im Jahr 1931 fiel der erste Schuss im Schiesssportzentrum Hönggerberg auf eine der 12 handgezeichneten 300-Meter-Scheiben. In der Zwischenzeit hat sich so einiges verändert. Neu gibt es für jede der 30 Outdoor-Zielscheiben eine elektronische Trefferanzeige, die jeden Einschuss in Sekundenschnelle exakt auf dem Monitor anzeigt. Doch nicht nur technisch ist etwas passiert, auch auf gesellschaftlicher Ebene hat sich etwas getan. So gibt es heute auch einige Frauen, die diesen Sport aktiv ausüben. Die Schiessclubs sind darum bemüht, den «Männersport» auch dem weiblichen Geschlecht zugänglich zu machen. Unter anderem mir...

Kaum auf dem Hönggerberg angekommen, lief ich als Erstes Club-



Die jüngste Frau an der Jubiläumsfeier übt sich im Schiessstand.

(zvg)

präsident Bruno Grossmann über den Weg. Dieser erklärte mir die Anlage. Draussen befindet sich ein geschützter 300-Meter-Schiessplatz, im Gebäude drin eine kleinere Schiessanlage. Bald wurde ich gefragt, ob ich denn selber schiessen wollte. «Natürlich!» war meine äusserlich selbstverständliche, innerlich jedoch sehr

fragwürdige Antwort. Nun gings ans Eingemachte. Ich begann mit Pistole, dann Luftgewehr. Schütze Florian erklärte mir, worauf ich zu achten hatte. Da gibt es so einiges. Ich merkte mir: «Laden, zielen, abdrücken» und drückte ab. Dabei traf ich zu meinem grossen Erstaunen die Zielscheibe. Übermütig schoss ich im Eiltempo

## Ökumenischer Betttagsgottesdienst mit Eucharistiefeyer

**Am vergangenen Sonntag war Petrus den Hönggern nicht sehr wohl gesonnen. Sie wollten traditionellerweise den Betttag auf dem Hönggerberg mit einem ökumenischen Betttagfest begehen. Doch wegen Regen fand der diesjährige ökumenische Betttagsgottesdienst in der katholischen Kirche Heilig Geist statt.**

Die drei Höngger Kirchgemeinden feierten gemeinsam unter dem Thema «Deine Gnade wandle die Welt» unter Mitwirkung von Pfarradministrator August Durrer, Pastoralassistent Meinrad Furrer, Pfarrer Bruno Amatruda von der reformierten und Pfarrer Stefan Werner von der methodistischen Kirche einen festlichen Gottesdienst.

Gemeinsam mit einer grossen Schar von Kindern begann der Gottesdienst mit einem Spiel über die Hochzeit zu Kana. Die Kinder verliessen dann die Kirche und erlebten in den Zentrumsräumen zusammen mit Martin Blattmann, Ilona Mehring, Claire-Lise Kraft und Markus Fässler ein separates Programm.



Szene aus dem Spiel über die Hochzeit von Kana in der katholischen Kirche Heilig Geist.

(zvg)

Sie malten und klebten eine Collage zum diesjährigen Thema und hörten gespannt die Geschichte über zwei Strassenhunde, welche sie nach der Messe eifrig den Eltern weiterzählten und stolz ihre Bilder präsentierten.

## Gemütlicher Ausklang

In den Predigten der vier Seelsorger wurden verschiedene Aspekte der Ver-Wandlung beleuchtet. Diese

Gedanken mündeten in die Eucharistiefeyer, in der die Wandlung von Brot und Wein in die Gegenwart Gottes gefeiert wird. Der Musikverein Eintracht Höngg, unter der Leitung von Bernhard Meier, begleitete die Messe musikalisch. Nachher konnten die Besucher einen Moment innehalten und einem kleinen Konzert lauschen. Die Musiker wurden durch einen begeisternden Applaus belohnt. Anschliessend wurden alle Besucherinnen und Besucher zum Mittagessen

im Pfarreizentrum Heilig Geist eingeladen. Eine Reihe von freiwilligen Helfern bewirteten die Gäste. Es gab ein feines Gehacktes mit Hörnli. Mit einem gemischten Salat und Apfelsmus wurde auch an die Vegetarier gedacht. Auch Kaffee und Kuchen fehlten nicht und so konnte man den schönen Sonntagmorgen gemütlich und in herzlicher Gemeinschaft ausklingen lassen.

*Eingesandter Artikel von Karin Rohner*

## Hönggerschiessen der Armbrustschützen

**Im Herbst laden die Armbrustschützen Höngg jeweils zu ihrem traditionellen Hönggerschiessen. Auch dieses Jahr fand dieser gesellige Anlass statt, obwohl die Vorzeichen nicht optimal waren.**

Der alljährliche Rückgang der Teilnehmer stellte den Anlass gar in Frage. So wurde dieses Jahr auf den Samstag gänzlich verzichtet und nur am Donnerstag- und Freitagabend geschossen. Doch viele begeisterte Stimmen von treuen Besuchern des Festes geben den Veranstaltern Mut, nächstes Jahr auch wieder am Samstag zum fröhlichen Wettkampf zu laden.

Die knapp 100 Teilnehmer füllten die Reihen fast gänzlich und die Betreuer wie auch die Betreiber der Festwirtschaft hatten alle Hände voll zu tun. Schon vor Beginn des Schiessens waren die Tische vor dem Schützenhaus besetzt und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Im Schützenhaus wurde konzentriert dem



Roger Böni (vorne links) beim Betreuen der Armbrustschützen.

(zvg)

Betreuer zugehört, welcher die wichtigsten Grundkenntnisse des Schiessens zu vermitteln suchte.

Für einige Besucher war es der erste Schuss mit Tells Geschoss. Für andere bereits ein lieb gewonnener Anlass und es galt die vergangenen Re-

sultate wieder zu erreichen oder gar zu verbessern. Gibt es doch neben der Einzelkonkurrenz auch Gruppenwettkämpfe à vier Schützen pro Gruppe. Und da wurde einem nichts geschenkt.

Der Gruppenwettkampf wird in

den Kategorien Vereine, Firmen und Gäste geführt.

## Interesse bei den Jungen wecken

Bei den Firmen gewann wie letztes Jahr TV Reding. Leider war es auch die einzige Firma, die eine Gruppe stellte! Bei den Gästen und Vereinen waren die Gruppensiege jedoch hart umkämpft. Bei den Vereinen gab es einen dreifachen Sieg der Schneehasen (Skiclub), die insgesamt vier von total sieben Gruppen stellten. Bei den Gästen gewann die Gruppe Alti Bülacher vor Rotronic 2 und Limmattblick. Nicht weniger als 18 Gästegruppen nahmen teil.

Auch 19 Junioren nahmen in zwei Kategorien teil. Die ersten drei erhielten eine spezielle Auszeichnung. Und beim einen oder anderen ist vielleicht das Interesse geweckt worden, den nächsten Jungschützenkurs zu besuchen.

*Eingesandter Artikel von Patrick Wick*



Sie haben sich von Ihrem Lebenspartner getrennt,  
Sie haben vor kurzem Ihren Ehemann verloren und sind

## plötzlich allein

Eine Begegnungsmöglichkeit  
– einmal im Monat abends  
– Frauen mit ähnlichem  
Schicksal – sich kennen  
lernen – einander  
zuhören – gemeinsame  
Unternehmungen planen.

Eine Mischung aus  
Themenabenden und  
Aktivitäten.  
Die aktuellen  
Bedürfnisse der  
Teilnehmerinnen  
haben Vorrang.

Erstes Treffen am:  
**Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr** im Café Sonnegg,  
Weitere Daten nach Absprache.  
Christina Dalvit und Charlotte Wettstein

Charlotte Wettstein,  
ab 25. September Tel. 043 311 40 58  
charlotte.wettstein@zh.ref.ch

[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr,  
im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg

## «Spanischer» Liederabend mit Tapas\*



Caroline Green Mezzo-  
sopran  
Sabine Hohler Sopran  
Tiziana Rosa Klavier

Die spanische Klangwelt wird vor allem mit Gitarrenmusik  
und Flamenco assoziiert. Das beeindruckende klassische  
spanische Liedgut des 19. und 20. Jahrhunderts ist dage-  
gen viel weniger bekannt. Es lohnt, dieser Musik mit ihrer  
eigenwilligen Rhythmik und den starken Emotionen nachzu-  
spüren und den Reichtum an Liedern zu entdecken, der  
bisher kaum Eingang in schweizerische Konzertsäle fand.

Eintrittspreis Fr. 20.–  
Gönner/AHV/Studierende/Lehrlinge Fr. 17.–  
Jugendliche Fr. 8.–

\*Zur Abrundung des  
Recitals werden spanische  
Snacks serviert.

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg  
Limmattalstr. 180  
8049 Zürich  
Galerie Zentrum  
Regensdorferstr. 2  
8049 Zürich

# Forum Höngg

[www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch)

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

## Herbst-Apéro

### il punto

Ihren Einkauf belohnen  
wir mit einem  
**Spezial-Rabatt  
von 20 Prozent.**

**Mode**  
Regensdorferstrasse 19  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 64 64

Freitag, 22. September, 13 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 23. September, 9 bis 16 Uhr

## Fahrschule Brigitta Stähli



- ☑ Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- ☑ Theorie wöchentlich Bögge
- ☑ monatlich obligatorischer Verkehrs-kunde-Unterricht
- ☑ Auffrischungskurse für langjährige Autofahrerinnen

**079 633 55 05**

Ackersteinstrasse 175 · 8049 Zürich  
[www.fahrschule-staehli.ch](http://www.fahrschule-staehli.ch)



## PAWI- GARTENBAU

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister



Patrik Wey

Ackersteinstr. 131  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66  
Fax 044 341 64 51



Daniel Bächli

### Jetzt aktuell:

#### Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



## Cosmoline Muggli

### Astrologie: Was ist das?

Wollen Sie sich besser kennen lernen?  
Was ist mein Aszendent?  
Beratungen und Textanalysen in Liebe,  
Glück, Beruf und Geld, Gesundheit  
Standortbestimmung

[astro-cosmoline.ch](http://astro-cosmoline.ch)

Hildegard Muggli  
dipl. Astrologin und Kursleiterin API  
Telefon 044 341 10 46

Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!  
Chris Beyer, Schreiner  
Telefon 044 341 25 55

## Kaufe Altgold

Barzahlung! H. Struchen  
Auskunft: Telefon 052 343 53 31

## ILMAGO

swiss custom culture

der innovativste und kreativste  
Schneider schweizweit!

Innert 13 Sekunden erfassen wir  
Ihre Körpermasse – berührungslos!

DAS – zauberhafte – nachhaltige  
und unverwechselbare Einkaufs-  
Erlebnis, alles, was die Modewelt  
für SIE und IHN bieten kann.

Ihr Einstiegsangebot  
im Businessbereich:  
Wir schenken Ihnen das  
passende Hemd oder die  
passende Bluse dazu.

Anzug oder Kostüm  
(Preise inkl. MwSt. in CHF,  
entnehmen Sie bitte  
unsere Website)

**Exklusiv: [www.ilmago.ch](http://www.ilmago.ch)**  
– swiss custom culture-like!

**ILMAGO**, Baslerstrasse 118  
8048 Zürich, fon 044 840 00 05  
[info@ilmago.ch](mailto:info@ilmago.ch), [www.ilmago.ch](http://www.ilmago.ch)

## Fusspflege Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten  
mit gepflegten  
Füssen

Pédicure-Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Jacob-Burckhardt-Strasse 10  
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hpkeller-treuhand.ch](mailto:info@hpkeller-treuhand.ch)  
[www.hpkeller-treuhand.ch](http://www.hpkeller-treuhand.ch)

## ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

### Science City Jugendschach

Für Mädchen und Jungen  
von 8 bis 18 Jahren

Schnupper- und Infoabend für  
Jugendliche und Eltern:  
Montag, 2. Oktober, um 17 Uhr.  
Direkt im Zentrum des ETH-Standorts  
Hönggerberg (ausgeschildert).

Der erste Kurs beginnt nach den Herbst-  
ferien und wird von erfahrenen Mit-  
gliedern des Schachclubs Höngg und des  
ASK Réti geleitet.  
Anfänger und Fortgeschrittene sind  
herzlich willkommen!

Für mehr Infos oder Fragen:  
[www.sciencecity.ethz.ch](http://www.sciencecity.ethz.ch)  
[jugendschach@sciencecity.ethz.ch](mailto:jugendschach@sciencecity.ethz.ch)  
Werner Riniker, Telefon: 079 276 83 34

## Radio/TV/Hifi Reparaturen

aller Marken!

**Burkhardt 01 363 60 60**

TV HIFI Video Rötelstrasse 28

[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

## Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: [massagemeierhof@bluewin.ch](mailto:massagemeierhof@bluewin.ch)

## Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90  
Freitag nur mit Reservation

Neu von Zweifel:  
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



## 1. Wirtschaftsforum Furttal 2006

Freitag, 29. September  
im Hotel Mönenpick, Regensdorf



Rita Fuhrer, Regierungsrätin  
Kanton Zürich



Prof. Dr. Franz Jaeger, Ordinarius  
an der Universität St. Gallen



Ralph Krueger, Trainer Schweizer  
Eishockey-National-Mannschaft

Die Wirtschaftsverbände des Furttals setzen sich für den  
Standort als qualitativ hoch stehendes Entwicklungs-  
gebiet ein. Deshalb werden politische und wirtschaftliche  
Themen aufgenommen, um Persönlichkeiten aus Politik,  
Wirtschaft und Gewerbe zu einem Erfahrungsaustausch  
zusammenzuführen.

### Programm:

15.15 Uhr Türöffnung, Foyer 1. Stock  
16.00 Uhr Begrüssung durch Olinto Canonica,  
OK-Präsident des WFF

16.15–19.00 Uhr Referate:  
• Rita Fuhrer  
• CS-Studie Standort Furttal  
• Franz Jaeger  
• Ralph Krueger

ab 19.15 Uhr Apéro riche

### Mitreden und dabei sein!

Anmeldung:  
[www.wirtschaftsforum-furttal.ch](http://www.wirtschaftsforum-furttal.ch)  
Postfach · 8105 Regensdorf · Telefon 044 840 24 62 · Fax 044 870 03 59

Haupt-Sponsoren:  
FURTALER PUBLICITAS DACHSER Intelligent Logistics CREDIT SUISSE

## «CaféZeit» – Der etwas andere Liederabend

Unter dem Motto: «Für immer jung» treffen sich 13 Personen im Alter zwischen 60 und 80 Jahren in einem Fitness-Studio für ältere Menschen. Hier wird die Vorstellung, das Alter sei ein notwendiges Übel, begraben. Diese Generation strickt nicht mehr, nein, sie radelt, rennt und hebt Gewichte. Die neuen Alten sind fit, flexibel, neugierig und selbstbewusst. Zwischendurch denken sie wehmütig an vergangene Zeiten und drücken in Liedern und Texten aus, was einmal war. Ein dynamischer Arzt erinnert sie immer wieder an das Jetzt und Heute, an die Gesundheit und die ewige Jugend. Dazu kommt ein junger Fitnesstrainer, der die gesamte Gruppe in Schwung hält.

Das generationenübergreifende Projekt will unter professioneller Führung Themen wie Träume, ewige Jugend, aber auch Liebe und Vergänglichkeit in unterhaltsamer Weise dem Publikum näher bringen.

Première: Freitag, 29. September, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

## Ein «spanischer» Liederabend

Am Sonntag, 24. September, um 17 Uhr, im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses singen die Höngger Sopranistin Sabine Hohler und die Mezzosopranistin Caroline Green, am Flügel begleitet von Tiziana Rosa, klassische spanische Lieder des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die spanische Klangwelt wird vor allem mit Gitarrenmusik und Flamenco assoziiert, das beeindruckende Liedgut ist weniger bekannt. Das Forum Höngg unterstützt die Initiative der drei Künstlerinnen, weil es deren Idee, ein spanisches Programm mit Cross-Over-Elementen zusammenzustellen – französische Komponisten/spanische Musik beziehungsweise Text und spanische Komponisten/französischer Text – mutig und musikalisch viel versprechend erachtet.

Und um die Stimmung noch etwas «spanischer» zu gestalten, runden Tapas und spanische Snacks das Recital ab. Die Eintrittspreise betragen 20 Franken für Erwachsene; für AHV-Bezüger, Lehrlinge und Studierende 17 und für Jugendliche 8 Franken.

## Plötzlich allein

Ein neues Angebot richtet sich an Frauen, die sich von ihrem Lebenspartner getrennt haben oder ihren Partner, Ehemann verloren haben und jetzt allein sind. Einmal im Monat soll es eine Begegnungsmöglichkeit geben, zu der sich Frauen mit ähnlichem Schicksal treffen können. Einander kennen lernen, zuhören, voneinander lernen und gemeinsame Unternehmungen planen können – dazu möchten die Initiantinnen, Christina Dalvit als Betroffene und Charlotte Wettstein als Sozialarbeiterin der reformierten Kirchgemeinde, Raum bieten. Sie stellen sich eine Mischung aus Themenabenden und Aktivitäten vor, sind aber offen für die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen.

Erstes Treffen am Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr, im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Weitere Daten auf Absprache. Informationen bei Charlotte Wettstein ab 25. September, Tel. 043 311 40 58, E-Mail: charlotte.wettstein@zh.ref.ch.

## Korrespondenten gesucht

Schreiben und fotografieren Sie gut und gerne? Der «Höngger» sucht motivierte Personen, die gerne über das Geschehen im Quartier berichten. Interessiert? Sarah Sidler freut sich auf Ihren Anruf unter 044 340 17 05.



Der Montagmorgen im Kantonsrat beginnt mit Ritualen: Kantonsrätinnen und -räte suchen ihre Erkennungsmarke, welche die Polizisten sehen wollen, bevor sie sie die Treppe zum Ratssaal hinaufsteigen lassen. Dann gilt es, sich in der Anwesenheitsliste einzutragen, sich die Lieblingstageszeitungen unter den Arm zu klemmen und mit einem freundlichen «Guten Tag!» am Weibel vorbei in den Ratssaal zu eilen, hurtig, wenn die Glocke den Beginn der Sitzung bereits angekündigt hat, sonst gemächlich.

Das erste Traktandum, das zu reden gibt, ist dem Tätigkeitsbericht des Ombudsmannes Markus Kägi-Steiner gewidmet. Gelesen haben den schriftlichen Bericht viele. Die Geschichten vom Frieden Stiften im Rechenschaftsbericht sind unterhaltend und anschaulich geschrieben,

die Statistiken illustrierend. Da bereits Wahlkampf ist und der Ombudsmann als Regierungsratskandidat der SVP feststeht, nutzt der SP-Fraktionschef die Gelegenheit, Markus Kägi-Steiner aufzufordern, während seines Wahlkampfes in den Ausstand zu treten. Es sei für Personen, die sich an den kantonalen Ombudsmann wenden, unmöglich, zu einem Mann Vertrauen zu haben, der noch am Vorabend die Parolen seiner fremden- und verwaltungsfeindlichen Partei verbreitet habe. Markus Kägi-Steiner beruhigt: Er könne seine Arbeit durchaus rollentreu und unabhängig ausführen und sehe keinen Anlass, sein Amt während des Wahlkampfes nicht auszuüben. Vor ihm habe die SP-Frau Regina Aepli es auch so gemacht. Der Bericht des Ombudsmanns wird schliesslich trotz des SP-Wahlkampfgeplänckels einstimmig genehmigt. Ein angeregt diskutiertes Postulat verlangt flankierende Massnahmen zum «Gateway Limmattal». Es will die Belastung der Limmattaler Bevölkerung bezüglich Lärm

## Aus dem Kantonsrat

und Luftverschmutzung im Falle der Projektrealisation «Gateway Limmattal» auf dem heutigen Niveau halten. Flankierende Massnahmen sollen die Folgen der Schwerverkehrstransporte, die an die Zugtransporte anschliessen, lindern. FDP-Frauen und -Männer reden wie wir Grünen vom Feinstaub, von Ozon, von CO<sub>2</sub>-Grenzwertüberschreitungen und dadurch verursachten Gesundheitsproblemen, ausgelöst durch den motorisierten Individualverkehr. Sie lehnen aber das Postulat ab, das genau diese Folgen einschränken will. Die Mehrheit überweist dennoch und hofft, wenigstens flankierend etwas gegen die Folgen des motorisierten Individualverkehrs getan zu haben. Die Sitzung wird mit dem Glockenschlag des Ratspräsidenten geschlossen, 180 Personen verlassen redend und diskutierend den Saal. Sie werden in einer Woche erneut während vier Stunden das Leben in unserem Kanton beeinflussen.

Heidi Bucher-Steinberger, Grüne 6 und 10

## Aus dem Gemeinderat



Durch die Sommerferien bedingt, konnte sich der Gemeinderat mangels nicht vorliegender Weisungen des Stadtrates dem Abbau der persönlichen Vorstösse zuwenden. Immerhin wurden für einmal die 472 Pendenzen starke Traktandenliste um 12 Geschäfte abgebaut.

Notabene: Die Interfraktionelle Konferenz (IFK), die sich aus den Fraktionspräsidenten zusammensetzt, befasst sich momentan intensiv mit Lösungen, die Pendenzenliste schneller abzubauen und dadurch den Ratsbetrieb effizienter zu machen. Der älteste zur Behandlung anstehende Vorstoss, eingereicht von Roger Liebi (SVP) und Markus Schwyn (parteilos) am 5. März 2003, verlangt die Prüfung von Massnahmen von Quersubventionen aller durch die Stadt Zürich unterstützten Institutionen und privaten Anbieter. Bei der Durchsicht der Pendenzen fällt sofort

auf, dass rund 100 von den rund 500 noch nicht behandelten Vorstössen, aus der Feder von Markus Schwyn und Susi Gut (vormals SVP, jetzt beide parteilos) stammen.

Der Auftakt zur Ratssitzung war für einmal mehr als erfreulich. Heinz Jacobi (SP), der Präsident des FC Gemeinderat, präsentierte den Hauptstadtpokal des Bürgermeisters von Berlin, welchen der FC Gemeinderat in einem internationalen Turnier erfolgreich verteidigt hat. In einer Fraktionsklärung forderte die FDP dringend den Stadttunnel, einen Ostast und einen Waidaldetunnel. Die Gegenreaktionen waren vorprogrammiert: Die Grünen befürchten dadurch zusätzlichen Mehrverkehr, und die Fraktionspräsidentin der SP, Judith Bucher, will gar keinen Stadttunnel.

Nach der schnellen Behandlung von zwei Interpellationen entbrannte dann ausgerechnet bei der Frage, ob generell alle öffentlichen Gebäude und die Büros der Stadt Zürich rauchfrei werden sollen, eine engagiert geführte Diskussion. Appelliert

wurde in der mehr als einstündigen Debatte an die Vernunft und an die Toleranz des Einzelnen. Josef Widler (CVP) unterstützte als Arzt den Vorstoss der Grünen. Für Widler gefährdet das Rauchen die Gesundheit der Menschen und wenn die Vernunft obsiegen würde, dann würde in den öffentlichen Gebäuden schon heute niemand mehr rauchen. Noch selten war der Rat in einer Sitzung von links bis rechts so gespalten. Die Debatte wurde bis zuletzt nie so richtig politisch und war geprägt von den persönlichen Vorlieben der einzelnen Ratsmitglieder. Zu Recht wies Rolf Kuhn (SP) dann darauf hin, dass die persönliche Freiheit des Einzelnen dort aufhört, wo die Freiheit der anderen eingeschränkt wird. Mit der klaren Zustimmung der CVP und EVP hiess der Rat den Vorstoss, ergänzt durch den von der FDP eingebrachten Kompromiss, gut, wonach wie bereits im Flughafen Zürich spezielle Raucherzimmer zugelassen werden sollen.

Anton Stähler, CVP

## Nächstens

22. September. Fantasie mit Magie: Zaubershow. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

23. September. Regionale Bezirksvielschau. 9 bis 15 Uhr, bei der alten Kirche vor dem Ortsmuseum

23. und 24., 30. September und 1. Oktober. Stadt-NaTour by bike. Umweltingenieurin Isabelle Fontollet zeigt auf einer Velotour Lebensräume von Tieren und Pflanzen in der Stadt. 14 Uhr, Velogate HB

24. September. «Zürich Multimodal». Strassenfest mit diversen Attraktionen wie Hunderennen, Weltrekordversuch und Ständen. 10 bis 18 Uhr, Zürcher Innenstadt

24. September. Bruno Reich spielt auf der Orgel die grossen Präludien und Fugen von Bach. 17 Uhr, ref. Kirche Oerlikon, Oerlikonerstrasse 99

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

### Kinderflohmarkt

Mittwoch, 27. September, 14 bis 17 Uhr. Kaufen – verkaufen – tauschen. Anmeldung nicht nötig. Kinder nehmen als Unterlage Tücher mit, für die Eltern stehen Tische bereit. Parkieren auf dem GZ-Areal verboten!

### Werkatelier

Menschen, Tiere und Fabelwesen (Keramik): bis 30. September. Kleinkinderwerken: Donnerstag, erste Gruppe 14.30 bis 15.30 Uhr, zweite Gruppe 16 bis 17 Uhr. Anmeldung bei Rita Zurbrugg im Werkatelier, 8 Franken pro Stunde.

### Holzwerkstatt

Eine Stadt aus Holz: bis 30. September. Schnitzen, Sägen, Raspeln, Schleifen.

### Sonntagswerken

Sonntag, 24. September, 12 bis 17 Uhr. Gleiche Bedingungen wie wochentags.

### Kinderbauernhof

Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr.

## Meinungen

### Schiessen in Höngg

Seit längerer Zeit vermisse ich in den Voranzeigen/Mitteilungen des «Hönggers» Hinweise auf die Veranstaltungen der Schiessvereine.

Gehe ich recht in der Annahme, dass diese Vereine entweder nicht viel Wert darauf legen, dass man bei eventuellem Interesse an ihrem Hobby sich besser nicht meldet und es mit Tausenden andern von Frühjahr bis Herbst (Balkon-Zeit, Garten-Zeit) einfach von Ferne mitgeniesst, oder ist es gar so, dass eine Liste der Anlässe in den Spalten des «Hönggers» kaum Platz fände und vielleicht zu grosses Aufsehen erregen würde?

Ich habe dazu einen Platz sparenden Vorschlag (einspaltig 4 bis 5 Zeilen): SCHIESSEN IN HÖNGG: von Januar bis Dezember ausser an zwei bis drei Feiertagen TÄGLICH.

Werner Dinkelacker, 8049 Zürich

### Risiko Mobilfunk

Diesen Sommer durften wir aus einer Studie der Universitäten Zürich und Bern erfahren, dass die kurzfristi-

ge Bestrahlung durch UMTS-Mobilfunk unbedenklich sei. Erfreulich. Wo liegt aber die Beruhigung in dieser Studie, wenn die Menschheit in ihrer alltäglichen Wirklichkeit einer permanenten Bestrahlung ausgesetzt ist? Klar, dass die Erkenntnisse aus solchen Studien in Bezug auf die effektiven gesundheitlichen Risiken absolut keine Relevanz haben. Die befürchteten negativen Auswirkungen auf die Gesundheit werden unter den heute beim Mobilfunk geltenden Einsatzkriterien nicht entkräftet. Im Gegenteil: Wer wie die Mobilfunkindustrie und gewisse politische Kreise immer wieder mittels gekaufter Studien auf die Unbedenklichkeit kurzfristiger Bestrahlung hinweist, muss in Bezug auf die Langzeitwirkungen Schreckliches ahnen. Wie heisst es doch so schön: Ich wasche meine Hände in durch «Studien» gestützter Unschuld.

In der Stadt Zürich dürfen wir uns mittlerweile über ein Mobilfunk-Antennennetz von über 450 Antennen freuen. Ein Netz, das permanent 24 Stunden lang strahlt und für guten Empfang sorgt, auch für diejenigen, die keinen brauchen. Viele Menschen setzen sich zudem, ohne es zu wissen,

mit einem Schnurlostelefon (DECT) noch einen kleinen Dauersender in die Wohnung. Weiter dürfen wir uns schon bald in der City an einem flächendeckenden WLAN erfreuen, einem gepulsten System mit Sendern im Abstand von rund 100 Metern und einer Strahlenbelastung von zusätzlichen 1 bis 2 V/m.

Die Elektrosmog-Belastung nimmt also laufend zu, egal, ob man die Technik nutzt oder nicht. Dem Wahn sind kaum Grenzen gesetzt. Entsprechend wird es immer wichtiger, dass man sich als Einzelner oder organisiert in Anwohnergruppen mit Einsprachen gegen neue Antennen wehrt. Mit Einsprachen soll der Unverdrossenheit Einhalt geboten werden, den Bewohnern alles zuzumuten, was nicht zumutbar ist. Dabei ist der Widerstand nicht gegen den technischen Fortschritt gerichtet, sondern gegen die Unsitte, eine in gesundheitlicher Hinsicht zu wenig abgeklärte Technik wildwuchsartig mitten in die Siedlungen zu pflanzen und die Menschen darunter leiden zu lassen.

Die Grünen unterstützen diesen Kampf auf politischer Ebene. Im Gemeinderat wurden zu diesem Zweck mehrere Vorstösse eingereicht und in

drei Postulaten wird ein Moratorium für neue Bewilligungen, vermehrte Nachkontrollen bei bestehenden Antennen sowie eine bessere Aufklärung der Bevölkerung, speziell der Schulkinder, über die Handy-Gefahren gefordert. Die von den Grünen zusammen mit den Ärztinnen und Ärzten für Umweltschutz und mit aktiven Quartiergruppen lancierte Petition «Risiko Mobilfunk» verdient daher die tatkräftige Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger. Details dazu findet man unter [www.risiko-mobilfunk.ch](http://www.risiko-mobilfunk.ch) oder unter Telefon 044 440 75 55/Fax 044 440 75 51.

Marcel Anderhub, Präsident IG Heizenholz-Rütihof gegen Elektrosmog

### Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von einer 2/3-Seite A4 nicht überschreiten. Die Entscheidung über die Veröffentlichung der eingesandten Beiträge liegt allein bei der Redaktion.

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Freitag, 23. September  
«Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter von 19 bis 22.30 Uhr geöffnet

Sonntag, 24. September  
10.00 Musikalischer Gottesdienst

Claude Starck, Violoncello, und Robert Schmid, Orgel spielen Werke von Giuseppe Tartini (1692–1770) und Johann Sebastian Bach (1685–1750), Mitwirkende: Theresia Starck, Anne-Lise Diserens und Pfarrer Markus Fässler, Kollekte: Zürcher Lehrhaus

9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. C.H. Pletscher

Dienstag, 26. September  
14.00 bis 16 Uhr: Freiwilligen-Treff

Filmnachmittag zu «Mare Adentro» im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, nach dem Film besteht Gelegenheit, sich über das Gesehene auszutauschen. Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58, www.refhoengg.ch

15.00 Alterswohnheim Riedhof  
Stunde des Gemüts  
Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 27. September

14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 28. September

19.30 Im Café «Sonnegg» erstes Treffen: «Plötzlich allein». Sie haben sich von Ihrem Lebenspartner getrennt, Sie haben vor kurzem Ihren Ehemann verloren. Eine Betroffene und eine Mitarbeiterin der ref. Kirchgemeinde, wollen einmal im Monat abends eine Begegnungsmöglichkeit anbieten.

Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Christina Dalvit und Charlotte Wettstein, Tel. 043 311 40 58

Freitag, 29. September

19.00 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: Wiedereröffnungsparty! Konzert, anschliessend Disco

Samstag, 30. September

9.30 bis 13 Uhr: Kiki-Fäsch: «Wie mir es verschtah chönd» – d'Gschicht vom Turm und de Sprach (1. Mose 11) in und um die reformierte Kirche (mit Mittagessen) für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Christine Bräm, Priska Gilli, Monique Homs, Patricia Luder, Barbara Truffer, Claire-Lise Kraft und Pfr. Markus Fässler und weitere Mitarbeitende. Anmeldung bis 28. September an Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Schöpfungsgottesdienst für Menschen und ihre (Haus-)Tiere

Pfr. Matthias Reuter  
Apéro im «Sonnegg»  
Kollekte: AKUT – Aktion Kirche und Tiere

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 21. September

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 22. September

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 23. September

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 24. September

10.00 Heilige Messe

Opfer für Samstag und Sonntag: Inländische Mission für Seelsorger und Pfarreien

Montag, 25. September

19.30 Meditativer Kreistanz

Dienstag, 26. September

14.00 Start des Halbtagesausflugs der Frauengruppe zur Besichtigung der Klosterkirche Königsfelden.

Auf der Habsburg geniessen wir anschliessend ein feines Zvierli.

19.30 Elternabend der 1. Klasse

Donnerstag, 28. September

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 29. September

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 30. September

18.00 Wortgottesdienst

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 24. September

10.00 Gottesdienst – chumm und lueg! Es sind all' herzlich willkommen!

Dienstag, 26. September

19.30 Forum X

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Freitag, 22. September

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 24. September

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Erntedank-Gottesdienst

Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort, anschliessend Mittagessen

Dienstag, 26. September

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 28. September

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Donnerstag, 21. September

18.00 Jugendgottesdienst

Freitag, 22. September

16.15 Kigo im Foyer

Sonntag, 24. September

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart

Kollekte: Kommission für die Schweizer Kirchen im Ausland

10.00 Kindergottesdienst im Jugendraum

Freitag, 29. September

16.15 Kigo im Foyer

## Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

23. September Dr. med. M. Buchholz  
Von 9.00 Hönggerstrasse 117  
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 271 10 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



## Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

## BRUDER &amp; ZWEIFEL

## Auch bei der Rasenpflege sind wir rasend schnell.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



## selbst korrigieren iCH-Therapie®

**Selbsthilfe-Buch zu Fr. 44.–** bei  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie  
Tel. 079 382 50 26/[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)



## Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,  
8049 Zürich, ist täglich geöffnet  
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

## Nächste Veranstaltungen

**Montag, 25. Sept., 18.30 Uhr**  
Dia-Vortrag J. Dreyseitel: «Costa Rica: weisse Strände, Regenwälder und Vulkane»

**Mittwoch, 27. September, 15 Uhr**  
Musik am Nachmittag mit Frau Spillmann, Gesang, und Yasuko Stritt, Klavier

**Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr**  
Gottesdienst Pfrn. Carola Jost

**Donnerstag, 5. Okt., 18.30 Uhr**  
Michael und Marina Kaljushny:  
Goldene 20er (mit Steptanz)

**Montag, 9. Oktober, 18.30 Uhr**  
Konzert mit Annette Weisbrod, Klavier,  
und Reiner Ginzel, Cello

**Mittwoch, 18. Oktober, 18.30 Uhr**  
Akkordeon-Oldies mit unserer  
Ines Füglistaller

Besichtigung und Infos für Interessenten,  
jeweils am dritten Dienstag des  
Monats: 17. Oktober, 21. November, 19.  
Dezember, jeweils 15 Uhr

Unser Gastzimmer vermieten wir für  
Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben  
Interessenten zum Probewohnen.  
Reservation auf Anfrage.

## Schöpfungsgottesdienst



für Menschen  
und ihre (Haus-)Tiere

## Gott träumt von einer heilen Welt

Matthias Reuter, Pfarrer  
Robert Schmid, Orgel

Ruhige Haustiere in menschlicher  
Begleitung sind in diesem Gottesdienst  
ausdrücklich willkommen.

Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr  
Reformierte Kirche Höngg



Ein Inserat im «Höngger»? Telefon 043 311 58 81

Aufgabe Montag bis Donnerstag,  
Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

8049 Zürich, 16. September 2006

Traueradresse:  
Fam. Hofer-Winkler  
Regensdorferstr. 29a, 8049 Zürich

*Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch, wenn es plötzlich Nacht wird.*

Traurig und dankbar dafür, dass er so lange bei uns bleiben durfte,  
nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Pupa,  
Urgrossvater und Schwiegervater

## Arnold Winkler-Isler

1909–2006

Nach einem reich erfüllten Leben wurde er am frühen Samstagmorgen von seinen Altersbeschwerden erlöst.

Wille und Ausdauer, die Freude an der praktischen Arbeit und die Liebe und Begabung zum Schreiben waren ihm sein Leben lang treue Begleiter.

Wir danken all jenen von ganzem Herzen, die ihm in seinem Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

In stiller Trauer

Margrit und Heinz Hofer-Winkler  
Peter und Josefa Winkler-Da Silva  
mit Adrian

Ursula Winkler und Jost Brun  
Arnold und Ursula Winkler-Brügger  
mit Gian-Andrea

Karin Winkler  
Beatrix Winkler

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 22. September 2006,  
um 14 Uhr im Friedhof Hönggerberg statt; anschliessend  
Abdankung in der Friedhofkapelle.

Anstelle von Blumen gedenke man des Vereins Alterswohnheim  
Riedhof Höngg, 8049 Zürich, PK 80-22022.

## FDP-Kolumne

## Lebendige Quartiere schaffen!



Die Umgebung grosser Bahnhöfe ist gewöhnlich alles andere als attraktiv. Bilder von Berlin oder anderen Städten kommen einem da in den Sinn. Am 24. September erhält unsere Stadt die

einmalige Chance, die Zukunft ihres Bahnhofgebietes aktiv zu gestalten. Mit dem Stadtraum HB soll nämlich das heute brach liegende Areal zwischen der Lagerstrasse und den Bahngleisen attraktiv und zum Nutzen aller gestaltet und überbaut werden. Erschlossen wird der Stadtraum HB durch eine diagonal verlaufende Allee und durch bereits bestehende Quartierstrassen, die ins neue Gebiet weiterführen. Die Nutzung – 400 neue Wohnungen für 1200 Personen, 2200 Studienplätze der Pädagogischen Hochschule Zürich und rund 5000 Arbeitsplätze sowie eine Infrastruktur, die der Versorgung und Belegung des Quartiers dient – stellt sicher, dass das neue Gebiet belebt sein wird. Neue Plätze, die Allee mit vielen Sitzgelegenheiten und Strassencafés laden dazu ein, sich im Freien aufzuhalten, und machen das Quartier für alle attraktiv.

Ich empfehle Ihnen am 24. September aber nicht nur ein klares JA zum Stadtraum HB, sondern ein ebensolches überzeugtes JA zum Beitrag von 40 Millionen für die Überdeckung der Autobahn Schwamendingen. Es ist höchste Zeit, dass wir endlich damit beginnen, unsere Verkehrsprobleme zugunsten attraktiver und lebendiger Quartiere zu lösen.

Carmen Walker Späh,  
Kantonsrätin FDP

ANZEIGE

## CaféZeit 60plus

## Für immer jung

## Der etwas andere Liederabend

Freitag, 29. September, 20 Uhr,

reformiertes Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 188  
Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 40 57

Eintritt Fr. 15.–

## AndersChor Höngg

Rosemarie Bamert  
Gertrud Böhm  
Gertrud Egger  
Rosmarie Joss  
Samuel Gfeller  
Roland Lussi  
Madelaine Lutz  
Rosemarie Möckli  
Vreni Urech  
Ursula Volkart  
Ursula Walder  
Margrit Zollinger

Produktionsleitung:  
Madelaine Lutz

Musikalische Leitung:  
Daniel Gfeller

Regie:  
Rico Lutz

CaféZeit generationenübergreifend

Bin im Besitze des «Certificate of Proficiency in English», verfüge ferner über ausgezeichnete Französischkenntnisse und bin deutscher Muttersprache (Schweizerin).

## Erteile Schulkindern Nachhilfe-Unterricht

in Englisch, Französisch und Deutsch (v. a. Grammatik, Zeitformen, persönliche Bedürfnisse usw.).

Ich freue mich auf Dich und darauf, Dir behilflich zu sein!  
Bis bald und herzliche Grüsse.  
Judith-Stéphanie Mändli,  
Imbisbühlstrasse 149, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 72 67,  
E-Mail: riaverginia@bluewin.ch

Augenarzt in Zürich-West sucht in sein Team

## Arztsekretärin (zirka 70%-Stelle)

mit besten EDV-/TARMED-Kenntnissen. Vorzugsweise 35- bis 45-jährige Bewerberinnen. Bitte mit Foto und Fähigkeitsnachweis.

Chiffre 2396,  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Inserate, Postfach, 8049 Zürich



## Töpferei Tournesol

Geeringstrasse 61  
8049 Zürich

Töpferwerkstatt für individuelles Gestalten – offen jeweils am Mittwoch und Donnerstag, 19.00 – 21.30 Uhr

## Es hat noch freie Plätze

Kosten Fr. 15.– pro Abend (inkl. Ton); Brenn- und Glasurkosten werden separat und nach Volumen berechnet. Gerne unterstützen wir Sie bei allfälligen Fragen, geben Tipps und Anregungen für ein gutes Gelingen Ihrer Werke.

Ursula und Hansruedi Sibler,  
Telefon 079 344 26 76,  
ursula.sibler@swissonline.ch

Edith Erni,  
Telefon 079 641 18 53,  
edith.erni@dplanet.ch

Barbara Truffer,  
Telefon 044 341 06 21,  
barbara.truffer@gmx.ch

## SV Höngg-Vorschau

Samstag, 23. September

- 17.00 Subingen Sen.–Höngg Senioren
- 10.00 Höngg Juni.–Cm Thalwil M/Hönggerberg
- 10.00 Jugoslavija Cb–Höngg Jun. Cb
- 10.00 Niederwening. Eb–Höngg Jun. Eb
- 10.00 Niederwening. Da–Höngg Jun. Da
- 10.00 Höngg Juni. Dm–Spreitenbach D M/Hönggerberg
- 11.00 Mönchaltorf E–Höngg Jun. Ef
- 11.30 Höngg Jun. Ec–Albisrieden Eb M/Hönggerberg
- 12.00 Unterstrass Eb–Höngg Jun. Ee M/Steinkluppe
- 12.15 Höngg Vet.–Albisrieden Vet. M/Hönggerberg
- 13.00 Richterswil Ed–Höngg Jun. Ed
- 13.00 Höngg Jun. Dc–Jugoslavija Db M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Ca–Dielsdorf Ca M/Hönggerberg
- 14.30 Höngg Jun. Db–Zürich Nord Da M/Hönggerberg
- 15.30 Dietikon E–Höngg Juni. Em M/Dornau
- 15.45 Regensdorf Ed–Höngg Jun. Eg
- 16.00 Höngg Jun. Ea–Galatasaray Ea M/Hönggerberg
- 16.15 Regensdorf 1–Höngg 1. Mannsch.

Sonntag, 24. September

- 9.30 Höngg Fc Turnier M/Hönggerberg
- 10.00 Affoltern a. A. 2c–Höngg 2. Mann.
- 10.00 Birmensdorf–Höngg Fb Turnier
- 13.00 Höngg Jun. A–IT Hardhof A M/Hönggerberg
- 13.00 Birmensdorf–Höngg Fa Turnier
- 13.30 Höngg Jun. B–Dietikon Bb M/Hönggerberg

## Ein gerechtes Unentschieden

### Die 1. Mannschaft, 2. Liga interregional des Sportvereins Höngg spielte am vergangenen Wochenende gegen die BSC Old Boys Basel ein hart umkämpftes 2:2.

Walter Soell

Beide Stadtteilvereine wollten an den Speck, sprich drei Punkte. Die Höngger dachten, sie könnten die Old Boys vom Berge treiben, und die Gäste glaubten, sie erhielten als Wegzehrung ein Stück vom Punkteschinken.

Höngg und Basel lieferten sich einen Spitzenkampf, der dieses Attribut auch wirklich verdiente. Die Spielweise der Gäste vom Rheinknie war in sich ausgewogen und daher für die Einheimischen unbequem. Wer Schönheit in diesem Spiel erwartete, der hätte zur Misswahl gehen sollen, weil es normal erscheint, wenn man Punkte einem Schönheitspreis vorzieht.

Die Basler verdichteten diszipliniert die Räume hinter der Mittellinie. Die Einheimischen attackierten diesen Wall mit einer variablen Offensive. Die Treffer zur SVH-2:0-Führung erzielten Roman Berger und Thomas Lock. Die Vorentscheidung? Wäre doch, hätte nur und vielleicht würde ja... Am Ende half auch

der Griff zum Konjunktiv nicht weiter, denn die Mannschaft vom Hönggerberg verspielte zwischen der 75. und 80. Minute den 2:0-Vorsprung, Mitternachtsschlaf in der Abenddämmerung könnte man diesen Zeitraum bezeichnen, als den Gästen der Ausgleich gelang.

### Schön, brutal, aufregend – Fussball

Die Höngger steckten den Schock unbeeindruckt weg, aber zu dicht war das Netz der Männer aus Basel geknüpft, um die Mauer bröckeln zu lassen. So schön, so aufregend, aber auch so brutal kann Fussball sein. All diese Emotionen spiegelten sich nach dem Abpfiff in den Gesichtern der Spieler auf dem Hönggerberg wider. Der fachmännischen Unterhaltung zweier Höngger Fussballexperten war zu entnehmen, dass es trotzdem ein schöner Samstagnachmittag war und unentschieden halb gewonnen sei.

Vorschau: Zum traditionsreichen Derby reist die 1. Mannschaft des SVH am Samstag, 23. September, Spielbeginn 16.15 Uhr, zum FC Regensdorf.

**HÖNGGER**  
Wümmefläsch

Maja Brunner

**Alpenland Sepp & Co.**

**Calimeros**

**FREITAG**  
18.30 Türöffnung  
20.00 Bunter volkstümlicher Mix, mit dabei sind: Alpenland Sepp & Co. – Maja Brunner, Diva der Volksmusik – und Calimeros, die erfolgreichste Schweizer Schlagerband, drei Stunden Topunterhaltung

**20. Oktober Schulhausplatz Bläsi Zürich-Höngg**

Tickets für Freitagabend **20 Franken – nur im Vorverkauf!** – an der Abendkasse 25 Franken. Vorverkauf: dialog mode, ES-Technik GmbH, HE-Optik, Marolf & Co., Elektro-Anlagen und (neu) Zürcher Kantonalbank. Telefonisch 044 342 16 30.

## Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngger erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

## Der Männerchor Höngg lädt ein zur Metzgete auf dem Bauernhof

bei der Familie Willi-Bosshard  
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

**Freitag, 29. September 2006**  
18.00 Uhr bis 24.00 Uhr  
**Samstag, 30. September 2006**  
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik, • Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frisches Holzofenbrot
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Parkplätze vorhanden  
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

## Welcher Typ sind Sie?



Lustvoll schlanker. Ohne Diät, Hunger oder lästiges Kalorienzählen. Und ohne Jo-Jo-Effekt. Dafür mit Erfolg! Dank individuellem Ernährungsprofil, abgestimmt auf den persönlichen Stoffwechselform, erreichen auch Sie Ihr Wunschgewicht. Und halten es!

Lassen Sie sich jetzt unverbindlich bei der Institutsleiterin Susanna Huber beraten.  
Höngg, Limmattalstr. 234, Tel. 043 818 48 50  
Oerlikon, Gubelstrasse 54, Tel. 043 333 51 16

www.schlankundrank.ch



Lucius Dürr, Kantonsrat  
Präsident CVP Stadt Zürich

Robert Ober  
Präsident City-Vereinigung Zürich

Johanna Tremp  
a. Gemeinderatspräsidentin, Kantonsrätin SP

Wir sind uns einig.

«Zwischen der Sihlpost und der Langstrasse soll ein neues Quartier mit gut durchmischter Nutzung entstehen – Wohnen, Arbeiten, Schulen und Quartiersversorgung. Diese Chance müssen wir jetzt ergreifen.»

# Stadtraum HB Zürich



## Die Umfrage

## Stimmt Sie das Wetter nachdenklich?



*Ja sehr, ich denke, dass wir aber selber daran schuld sind. Mit der Umweltverschmutzung machen wir einiges falsch, wir benützen zum Beispiel für zwei Minuten*

Mara Rossi

*das Auto. Somit ist es klar, dass die Natur rebelliert. Wir sollten mehr darauf achten. Dann würde es weniger Überschwemmungen geben. Die Zwischensaisons existieren bereits fast nicht mehr.*



*Natürlich, vor allem finde ich es schlimm, wie die Bäume und Pflanzen darunter leiden, wenn es zum Beispiel Überschwemmungen gibt. Was in den letzten Tagen passiert ist,*

Florian Pizzocher

*macht mir Sorgen. Aber auch die Häuser können bei einem Erdbeben in Mitleidenschaft gezogen werden. Wir sollten weniger Abgase produzieren, umweltfreundlichere Autos herstellen oder Fahrrad fahren.*



*Ja, schon wieder ist am letzten Wochenende über Überschwemmungen berichtet worden. Wenn man weltweit etwas gegen die Klimaerwärmung tun will, dann ist das sehr*

Andreas Tapfer

*schwierig. Ich kann als Einzelperson sowieso nicht viel verbessern. Ich habe weniger Angst um die Schweiz, sondern eher um die Niederlande, wo es schwieriger ist, das Ganze in den Griff zu bekommen.*

## Ein Abend im September



Der neue Dirigent Gary A. Abrahams leitet den Frauenchor Höngg souverän während des Jahreskonzerts.

(zvg)

### Gespannt erwartete das Publikum am Jahreskonzert des Frauenchores Höngg den musikalischen Start unter der Leitung des neuen Dirigenten Gary A. Abrahams. Das Programm kündete Klassik und Spirituals an.

Schon bei den ersten Klängen des «Ave Maria» von Gounod wurde klar, dass das Konzert Feines bieten würde. Die Klavierstimme, hervorragend gespielt vom Pianisten Dominik Brühwiler, ging als Melodie der Einzugschoreographie voraus.

Das spanische Schlaflied «Nana» von Manuel de Falla trug die Sopranistin Yvonne Widmer sensibel und stilvoll von der Empore aus vor.

Einfühlsam mit grosser Gestik dirigierte Gary A. Abrahams das «Ave Maria» von Schubert. Der volle Chorklang des Frauenchores kam bei diesem romantischen Lied besonders zur Geltung.

### Andalusische Folklore berührt

Wie ein Echo erklang das Schlaflied von de Falla nun von der andern Seite der Empore. Der Einfluss der andalusischen Folklore berührte zum zweiten Mal die Gemüter der Zuhörer.

Mit Bravour meisterten die Frauen das A-cappella-Stück von Kodály, einem Zeitgenossen von Bela Bartók. Mit seinen Disharmonien und doch vollen Klängen lehnt sich dieses «Ave Maria» der Gregorianik an.

Zum Erstaunen des Publikums erklang nun das «Nana»-Lied ein drittes Mal. Eine mütterliche Idee führte wohl zu diesem Konzertkonzept. Durch die Bewegung der Sopranistin dem Kirchenschiff entlang zum Chor entstand choreografisch eine Spannung.

Witzig und leicht kam dem Frauenchor das «Air» von G. F. Händel über die Lippen, da es vokal interpretiert wurde. Das Element von zeitgenössischer Interpretation, wie es zum Beispiel die Kings Singers leisteten, erfrischte das Lied aus dem Barock.

Nun folgten zwei bekannte Schubertlieder: «Die Gondelfahrer» und «Das Ständchen», das mit idyllischer Biedermeierstimmung erfüllte Ständchen «Zögernd leise in des Dunkels nächtiger Stille sind wir hier» wurde als Wechselgesang vorgetragen. Eine Altstimme mimt den Vorsänger und der Chor singt für die, welche sich auf den Weg zum Fenster ihrer Liebsten machen. Besungen werden Ermahnungen an die Tugenden, vor allem

an die der Freundschaft und der Liebe, wie dies in manchen berühmten Stücken der Fall ist.

Der Schreiber erinnert an die «Zauberflöte» von Mozart. Die nicht ganz einfachen Einsätze in diesem Kunstlied wurden vom Chor mit Sorgfalt und Prägnanz gemeistert, die Klavierbegleitung sorgfältig und musikalisch gesetzt.

### Japanische Worte wie Peitschenschläge

Ein tonaler Kontrast zu dem bisher gehörten waren die zwei japanischen Lieder. Wie Peitschenschläge hallten die artikulierten Worte des Kanons durch den Kirchenraum.

Die Abrundung des Konzertes fand mit vier Spirituals statt, welche sich wieder harmonisch dem Zuhörer anschmiegten.

Rhythmisch und sprachlich boten die Sängerinnen an diesem Konzert eine grossartige Leistung. So war denn auch der Applaus gross und anhaltend, so dass der Frauenchor als Zugabe nochmals «Das Ständchen» zum Besten gab.

Eingesandter Artikel von Christian Schmidt

## Das grosse Tier im Wehr

Am Morgen des 8. oder 9. September führte die Limmat viel Wasser; es war braun. Die Fluten hatten eine starke Strömung, was bedeutete, dass es in der Nacht zuvor heftig geregnet hatte. Das braune Wasser kam von der Sihl herunter. Auf der Brücke des Wehres meinte ein Mann aufgeregt: «Da unten im Wasser ist ein grosses Tier, es ist aber kein Hund!» In der schäumenden Limmat waren Bauch und Beine eines grösseren Tieres zu sehen. Es hatte Hufe; Körper und Gliedmassen tauchten auf, drehten sich, verschwanden wieder. Das musste ein Pferd oder ein Rind sein. Die Polizei wurde benachrichtigt.

Später erfuhren die Höngger von der Seepolizei, dass eine Patrouille zum Höngger Wehr geschickt wurde. Ein Kran wurde aufgeboden, um das tote Tier herauszuheben. Das Kalb trug keine Ohrenmarken und wurde deshalb ohne weitere Ermittlungen ins Hagenholz zur Entsorgung gebracht. Wahrscheinlich war es im Einzugsgebiet der Sihl bei den starken Regenfällen durch einen angeschwollenen Bach von der Weid mitgerissen worden. Erst beim Höngger Wehr war es gestrandet.

Eingesandter Artikel von Regula Escher

## Wohnen Grünwald

An der Versammlung der Gruppe ProRüthof vom 5. September erklärte sich Jean E. Bollier, Präsident der reformierten Kirchgemeinde Höngg, bereit, den Vorsitz zu übernehmen.

Die Stadt und die Genossenschaften wollen am Projekt Ringling (Ghettoburg) festhalten. Die ProRüthof will dagegen mit politischen und rechtlichen Mitteln vorgehen. Namentlich sollen auch die Genossenschaftler über die schwerwiegenden Nachteile dieses Projektes für 4000 Menschen korrekt informiert werden; das von den Genossenschaften GBMZ, BGS und der Stiftung für Alterswohnungen verteilte Informationsblatt 1 entspreche diesem Anspruch keineswegs. Auf der Website ist der Kommentar des Delegierten zu diesem Informationsblatt abrufbar.

Weitere, laufend nachgeführte Informationen von der Internetseite des Quartiervereins her: [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch) > Quartier > Rüthof > Überbauung Ringling.

Eingesandter Artikel vom Delegierten des Quartiervereins Höngg für das Wohnen Grünwald, Prof. em. Dr. Jakob Maurer

## Tag der Buure-Metzgete

Am Freitag, 29. September, von 18 bis 24 Uhr und am Samstag, 30. September, von 11 bis 24 Uhr öffnen sich die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und Buure-Metzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard am Hönggerberg 80.

Auch dieses Jahr werden neben der Betriebsbesichtigung verschiedenste Aktivitäten zur Unterhaltung angeboten. Es kann der Hönggerberg mit Ross und Wagen erkundet werden, und auf dem Bauernmarkt kann Hausgemachtes erstanden werden. Attraktionen werden das selbstgebackene Holzofenbrot, das Grillen des Spanferkels und das Wettmelken sein.

Bereits zum sechsten Mal wird sich die Scheune des Bauernhofes Hönggerberg 80 in eine authentische Buure-Metzgete-Beiz verwandeln. Zu diesem Anlass lädt der Männerchor Höngg und die Bauernfamilie Willi-Bosshard ein. Es wird alles serviert, was zu einer herzhaften Buure-Metzgete gehört.

Parkplätze vorhanden, Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg.

## Restaurants

**Café**  
**al Porto**

Öffnungszeiten:  
Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr  
Samstag 8.00–14.00 Uhr

**Ristorante – Pizzeria**  
**al Porto**

Öffnungszeiten:  
Montag–Samstag 11.30–14.00 Uhr  
und 17.30–23.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

**Aktuell: Wildsaison**  
(ab Montag, 25. September)

Regensdorferstrasse 5, 8049 Zürich  
Telefon 043 818 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr «Al-Porto»-Team

Bistro Restaurant Hot Wok  
Bitte reservieren!

**Malaysia Buffet**  
**28. und 29.09.2006**

Donnerstag und Freitag, 19 bis 22 Uhr  
Preis pro Person Fr. 42.50 (à discrétion)  
Kinder bis 12 Jahre Fr. 2.50 pro Lebensjahr

**a taste from Malaysia fresh and spicy**

Bistro Restaurant Hot Wok  
Gemeinschaftszentrum Roos  
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf  
Tel. 044 840 54 07  
Fax 044 840 54 08

Öffnungszeiten:  
Täglich 11.00–24.00 Uhr  
Warme Küche:  
Mo – Fr: 11.00–14.00, 17.30–23.00  
Sa + So: 11.00–23.00

RESTAURANT  
AM  
BRÜHLBACH

**Mittwoch, 27. September**  
**4., 11. und 18. Oktober 2006**  
**ab 18.00 Uhr**

**Rehmedaillons**

an Cognacrahmsauce  
Hausgemachte Spätzli,  
Rotkraut, Kastanien  
und Rosenkohl  
Portion Fr. 33.00  
Kleine Portion Fr. 27.50

**Freitag, 6. Oktober 2006**  
**ab 18.00 Uhr**

**Tatar "Classico"**

aus feinstem  
Schweizer Rindsfilet  
Toast und Butter  
Portion 150 gr. Fr. 32.00  
Kleine Portion 90 gr. Fr. 26.50

Reservieren Sie jetzt  
**Tel. 044/ 344 43 36**  
Tertianum Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)

